

Protokoll der FSK - Oktobersitzung

Fachschaft Mathematik

5. November 2010

Beginn: 18:45

Ende: 20:40

Anwesende: Sebastian Ruths Sion (FB1), Steffen Röhrsheim (FB1), Christina Macht, Florian Bruse, Nadine Jacksteit, Oliver Habeck (alle FB4), Sandra Kemler (FB5), Martin Leyendecker (FB7), Maxi Berberich (FB10), Ulla Hauf (FB11), Christian Bölling (FB16), Christoph Büttgen, Jan Latzko (beide FB18), Pascal Flach (FB20), Svenja Pinkle, Robin Lenz, Christian Ruder, Daniel Schluckebier (alle LaG), Sebastian Mauthofer, David Kreitschmann (beide IST), Justus Hoffmann (Asta)

Redeleitung: Nadine Jacksteit

Protokoll: Christina Macht

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung (beim FB3) liegt nicht in endgültiger Fassung vor. Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 2: Neues aus den Fachschaften

FB1: Reakkreditierung Wirtschaftsinformatik: Die ASIN stellte die Auflage, dass pro Modul mindestens 5CP zu vergeben sind. Daher müssen Veranstaltungen zu größeren Modulen zusammengelegt werden, was bedeutet, dass je mehrere Klausuren nun gemeinsam zu bestehen sind. Es gibt keine Praktika mehr, da im Studienplan kein Platz mehr für die dafür notwendigen CP ist.

Für die Reakkreditierung des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen soll es gerüchteweise noch härtere Auflagen geben.

Im Fachbereich 1 gibt es eine größere Zahl Studierende, die Probleme mit dem Bafög-Amt bekommen, weil sie über die Regelstudienzeit hinaus studieren. Es wird dem FB1 geraten, einen unstudierbaren Studiengang ggf. im Zuge der Reakkreditierung zu entschlacken. Probleme vor dem sechsten Semester sind damit aber noch nicht gelöst.

FB11: Die Lernräumlichkeiten im Fachbereich haben noch freie Plätze.

FB18: Es wird eine räumliche Trennung der Fachschaften E-Technik und IST geben, da die Fachschaften zu groß geworden sind und es persönliche Differenzen gibt.

TOP 3: TUCaN

Es gab während der Orientierungswochen Probleme mit TUCaN (beispielsweise mangelnde Verfügbarkeit).

Vorherige Warnungen, insbesondere der Fachschaften, wurden offenbar in den Wind geschlagen. Im einzelnen wurden auch Probleme mit der Übungsanmeldung und nicht auflösbare Raumkollisionen kritisiert. Angeblich hat auch jemand einige Tausend Studierende zu einer Philosophieprüfung angemeldet und dann wieder abgemeldet, was unter Datenschutzgesichtspunkten nicht möglich sein sollte.

Das Präsidium sieht bei TUCaN keine unlösbaren Probleme und ist angeblich mit dem bisherigen Verlauf der Einführung ganz zufrieden. Die Gruppenübungsanmeldung wird wohl noch überarbeitet.

Es wurde damit begonnen, eine Liste der größten Probleme zu erstellen. Auf der nächsten FSK soll sie vervollständigt werden. Wir wünschen uns Behebung dieser Probleme bis zur Prüfungsanmeldung, mindestens aber der nicht-kosmetischen Schwierigkeiten.

- Performanceprobleme und Nichtverfügbarkeit: kritisch
- Zweithörerbug (tritt auf, wenn eine Veranstaltung nach erstmaligem Nichtbestehen noch einmal besucht wird): kritisch
- Fachbereichsübergreifendes Anmelden ist noch nicht fehlerfrei; die Anmeldung über den Gesamtkatalog ist nicht immer möglich: schwerwiegend
- Das Anmelden zu manchen Veranstaltungen ist gar nicht möglich: störend
- Viele Fachbereiche oder Institute nutzen TUCaN noch nicht: kein technisches Problem
- Die Veranstaltungsanmeldung über Suchfunktion oder VV ist nicht möglich, mitunter existiert eine Veranstaltung mehrfach für verschiedene Versionen einer Studienordnung: störend
- Datenschutz: Prüfungsanmeldung und Ähnliches nur über TU-ID geschützt, das versprochene TAN-Verfahren steht noch aus: kritisch
- Die Nutzerführung ist oft verwirrend: kosmetisch
- Manche Informationen werden nicht angezeigt, z.B. der Name eines Kleingruppentutors: kosmetisch
- Im Lehramt kommt es zu studienverlängernden Problemen, weil TUCaN eine vorher per gentleman's agreement nicht umgesetzte Regelung in der Prüfungsordnung erzwingt (vor Anmeldung mancher Leistungen in der Chemie müssen andere Leistungen bestanden sein): schwerwiegend
- CP-Zahlen von Veranstaltungen werden nirgends angezeigt: kosmetisch
- Der Informationsstand vieler Lehrender zu TUCaN ist ungenügend: kein technisches Problem

TOP 4: Femtec-Werbung

Die Gleichstellungsbeauftragte der TU verschickt Werbung (etwa für Femtec) über Mailadressen, die der Uni mitgeteilt werden mussten. Das ist rechtlich fragwürdig (Datenweiterverwendung). Derzeit kann man diesen Spam auch nicht unterbinden. Außerdem liegen überall Flyer aus, auch die Fachschaften bekommen ständig welche.

Es wird eine Delegation um Ulla zur Gleichstellungsbeauftragten geschickt, um dieses Thema mal ausführlich zu diskutieren. Ulla wird als Lösung vorschlagen, die Werbung nur noch per Hauspost an die Fachschaften zu schicken.

TOP 5: Altes Hauptgebäude

Im alten Hauptgebäude verfallen die Räume zusehends. Der Zustand der Ausstattung wird immer schlechter (5 Stühle in Räumen für 100 Leute). Außerdem ist oft keine (weiße) Kreide und es sind keine Schwämme da.

Die Fachschaft Mathematik schreibt eine E-Mail im Namen der FSK an das Beschwerdemanagement der TU

(Anmerkung: Das ist inzwischen geschehen)

TOP 6: Zweitwohnsitzsteuer

In Darmstadt soll es ab Januar eine Zweitwohnsitzsteuer in Höhe von 10% der Nettojahreskaltmiete geben. Diese ist abzuführen, sobald ein Zweitwohnsitz in Darmstadt angemeldet wurde. Dies würde etwa 12.000 Leute betreffen, die hier mit entsprechend gemeldet sind. Es gibt bereits diverse Städte mit so einer Steuer, allerdings liegt der Mietspiegel dort meistens niedriger. Eine Ausnahme ist München, wo es aber einen Einkommensfreibetrag für Geringverdiender gibt (Studenten müssen sie also i.d. Regel nicht bezahlen).

In Göttingen gibt es ähnliche Rahmenbedingungen wie hier, allerdings sind auch dort die Mieten geringer und es gibt nur 8% Steuer. Dort haben sich dann einige Leute umgemeldet, nach einigen Jahren gab es dann nicht mehr viele Leute, die diese Steuer bezahlen mussten. Inzwischen ist die Steuer wieder abgeschafft worden, da die Verwaltung zu teuer wurde. Ebenso in Kassel.

ASTA und Studierendenparlament haben sich in seltener Einigkeit gegen eine solche Steuer ausgesprochen.

Die Fachschafftenkonferenz der TU spricht sich einstimmig gegen die Einrichtung einer solchen Steuer aus.

Einige studentische Parteimitglieder wollen mit ihren Parteien sprechen, außerdem sollen die entsprechenden Sitzungen der Stadt besucht werden.

Nachtrag: Inzwischen wurde die Einrichtung der Steuer in voller Höhe beschlossen. Sie gilt ab dem 1.1.2011.

TOP 7: Wählbarkeit der Fachschaft Lehramt

Die FS-Lehramt ist sehr häufig auf FSKs und hat sie auch schon zweimal ausgerichtet. Allerdings gibt es weiterhin keine offizielle Fachschaft (Lehramt ist kein Fachbereich), da LAG-Studierende sich auf alle Fachbereiche aufteilen.

Mit der neuen Satzung der Studierendenschaft ist es dem Studierendenparlament möglich, einen neuen Zuschnitt der Fachschaften zu beschließen. Mit Hilfe dieser Regelung soll nun offiziell ein Fachschaftsrat Lehramt eingerichtet werden. Die erste (von zwei) Lesungen des Vorschlags soll in der StuPa-Sitzung am 11.11. stattfinden. Die betroffenen Fachschaften (die von Fachbereichen mit Lehrerausbildung) sollen dort angehört werden.

In der FSK gibt es keine Meldungen gegen die Einrichtung eines Fachschaftsrates Lehramt, es wird aber darauf hingewiesen, dass die Regelungen in Bezug auf Wahlfachbereiche in Zusammenarbeit mit dem Wahlamt sehr sorgfältig zu erarbeiten sind.

TOP 8: Zentrale Erstsemesterbegrüßung

Es wird gewünscht, die zentrale Erstsemesterbegrüßung in Zukunft in die Otto-B-Halle zu übertragen, statt, wie bisher, nach draußen auf den Karolinenplatz. Dieses Jahr war die Beteiligung bei der Übertragung auf Grund des schlechten Wetters gering. Auch wurde von den Studierenden erneut geskriptete Art der Veranstaltung bemängelt.

Insgesamt war die ZEB aber besser als letztes Mal, allgemein wird die Veranstaltung aber als ohne sonderlichen Mehrwert betrachtet.

TOP 9: Verschiedenes

Geschenk Martin: Ulla hat schon ein paar Sachen besorgt, jemand müsste allerdings noch eine Urkunde basteln. Obwohl Prof. Martin schon eine ganze Weile nicht mehr an der TU ist, wollen wir ihm trotzdem das Geschenk zukommen lassen.

Ein Vorschlag für eine Urkunde kommt demnächst über den Verteiler.

Senat: Im letzten Senat wurde eine neue QSL-Satzung beschlossen, deren Einhaltung jetzt auch überwacht werden soll. QSL-Anträge fürs müssen jetzt drei Monate vor Vorlesungsbeginn gestellt werden. Außerdem muss nun für jedes Projekt ein eigenes Konto eingerichtet werden.

Überschüssiges Geld wird am Ende jeden Semesters eingezogen und erneut an die Fachbereiche verteilt. Ein "Überlaufprojekt" soll aber möglich sein. Außerdem sollen jetzt alle Projekte evaluiert werden, die Berichte gehen nun auch an die Kommissionsmitglieder, statt wie bisher nur ans Präsidium.

Steigende Studierendenzahlen: Die TU hat nun zum ersten Mal mehr als 23.000 Studierende. Diese große Zahl an Studierenden ist bereits jetzt schon ein Problem (Lehrqualität, Platz). Es werden derzeit verschiedene Einschränkungen/Zulassungsverfahren diskutiert um die Anfängerzahlen in den Griff zu bekommen. Das Thema soll auch in der nächsten Universitätsversammlung behandelt werden.

Mitte Dezember wird das Präsidium angeblich einen Vorschlag bringen, die Fachbereiche (und Fachschaften) sollten sich allerdings schonmal unabhängig davon Gedanken machen.

In der Detaildiskussion ergibt sich, dass Zulassungsverfahren wie im Fachbereich Maschinenbau in Bayern nicht zulässig sind. Daher ist fraglich, ob solche Verfahren auch weiterhin durchgeführt werden können. Die für die Fachbereiche bequemste Lösung ist natürlich, einen NC einzuführen. Es wird über den Sinn und Unsinn von Zulassungsbeschränkungen diskutiert.

Nächste FSK: Die nächste FSK findet am 23.11.2010 um 18:30 in Raum 134 S2|15 bei der FS Physik statt. Außerdem wird die FS Mathe für die Durchführung der Oktober-FSK gelobt.